



Ferienakademie

Einzigartiges Florenz

Glanzvolles Mittelalter
und Wiege der Neuzeit

8. bis 14. Februar 2018 (Do.-Mi.)

Einladung

Florenz gilt mit Recht als die Wiege der italienischen Renaissance. Doch bereits im hohen Mittelalter brachte diese Stadt Kunstwerke von einzigartiger Bedeutung hervor wie das Baptisterium, der Dom oder die großen Ordenskirchen der Franziskaner und Dominikaner zeigen. Als die Kaufmannsfamilie Medici zu einer der mächtigsten Dynastien Italiens aufstieg, beauftragte sie herausragende Künstler wie Ghiberti und Donatello, Brunelleschi und Botticelli, Ghirlandaio und Michelangelo, die für Cosimo den Alten und Lorenzo den Prächtigen arbeiteten und deren Genialität noch heute zu bewundern ist. Auf engstem Raum begegnen sich so in der Stadt am Arno Mittelalter und Renaissance, spiegelt sich hier im Spannungsfeld zwischen Dante und Macchiavelli der Anbruch einer neuen Weltanschauung wider wie Ihnen der Kunsthistoriker Dr. Andreas Thiel auf ausgedehnten Spaziergängen zeigen wird.

Programm

Donnerstag, 8. Februar 2018

Benvenuti a Firenze!

Flug mit Lufthansa von Frankfurt/Main (12.15 Uhr) nach Florenz (13.40 Uhr) und Fahrt mit einem Reisebus zum Hotel Santa Maria Novella****. Ein erster Rundgang führt am Nachmittag über den Dom Santa Maria del Fiore mit Giotto's Campanile und dem Baptisterium San Giovanni weiter auf die Piazza Signoria. Der dortige Palazzo Vecchio ist das profane Machtzentrum der Stadt. In seinen Sälen wurde Geschichte geschrieben und ist Geschichte an den Wänden abgebildet.

Freitag, 9. Februar 2018

Im Banne der Medici

San Lorenzo, Brunelleschi's erster Sakralbau, wurde auch als Grabstätte für die Medici errichtet: Hier ruhen in der Alten und der Neuen Sakristei die Großen des Geschlechtes. Die Skulpturen Michelangelos für die Medici sind Meisterwerke des genialen Manieristen, ein Höhepunkt der abendländischen Kunst und entziehen sich einer Einordnung. In märchenhafter Lyrik leuchten Gozzolis Fresken in der Palastkapelle der Medici mit dem goldenen „Zug der Heiligen Drei Könige“.

Glanzvoll: Die Uffizien

In Vasaris Verwaltungspalast des Großherzogtums befinden sich die Uffizien, eine der weltweit glanzvollsten Gemäldegalerien: Giotto's, Duccio's und Cimabue's monumentale „Madonnen“ eröffnen hier den Reigen mit hochgotischen Altartafeln (um 1300), Martinis „Verkündigung“

und Fabrianos „Anbetung“ zeigen die Blüte spätgotischer Malerei (gegen 1400). Alle Meister der Renaissance sind in der Sammlung mit Hauptwerken vertreten. Botticelli's Werke – wie die „Geburt der Venus“ und „Der Frühling“ – sind nur hier vollständig zu studieren. Bewundert werden können auch Frühwerke von Leonardo und Raphael oder der Maler Michelangelo. Werke von Tizian und Bronzino stehen dann für den Ausklang der Blütezeit gegen 1550.

Samstag, 10. Februar 2018

Skulptur der Renaissance und das Pantheon der Republik

Die bedeutendsten Bildhauer von Florenz geben sich im alten Justizpalast, dem Bargello, ein Stelldichein: Donatello's „David“ und Ghiberti's „Isaakopfer“, Michelangelo's „Bacchus“ und Della Robbia's „Madonna“ sind hier zu bestaunen. Nirgendwo ist die Entwicklung von den Anfängen der Renaissance über den Manierismus bis zur Schwelle des Barock daher besser zu verfolgen als hier. Doch Kunsthandwerk und ein kleiner Schatz spätantiker und karolingischer Elfenbeinen zeigt, dass auch 1000 Jahre vor der Renaissance in Italien kunstfertige Meister tätig waren. Die Franziskanerkirche Santa Croce gilt als Pantheon der Großen der Stadt und birgt u. a. Grabdenkmale von Giotto und Galilei, von Dante und Michelangelo. Trotz der überreichen Ausstattung atmet die Kirche durch die gotischen Meisterwerke Cimabue's und Giotto's franziskanischen Geist.

Sonntag, 11. Februar 2018

Gelegenheit zum Besuch eines Gottesdienstes.

Symbol der Republik und Pracht der Fresken

Weltberühmt ist Michelangelos „David“, die erste nachantike Monumentalskulptur und ein Gleichnis für kluge Staatsführung sowie menschliche Schönheit gleichermaßen. Aber gerade auch die unvollendeten „Sklaven“ vermögen den modernen Betrachter zu beeindrucken. Jenseits des Arno birgt Santa Maria del Carmine mit der Cappella Brancacci und dem Zyklus zum Leben des Apostels Petrus, den Masaccio und Masolino gestalteten, einen Meilenstein in der Malerei: Hier verbinden sich späteste Gotik und früheste Renaissance-malerei auf sehr harmonische Weise.

Montag, 12. Februar 2018

Im Schatten der Domkuppel und vom Stolz der Dominikaner

In der neuen Domopera lässt sich – an der „Paradiespforte“ Pisanos und Ghiberti's sowie an der Domplastik, die u. a. Donatello und Luca della Robbia gestalteten – der

Hinweise

Weg von der Gotik in die Renaissance eindrucksvoll nachvollziehen. Während Brunelleschis geniale Domkuppel das Wahrzeichen der Stadt ist, beeindruckt die um Jahrhunderte ältere Kuppel des romanischen Baptisteriums durch prachtvolle florentinisch-byzantinische Mosaiken. In der Dominikanerkirche Santa Maria Novella gestaltete Masaccio mit dem Fresko „Trinität“ ein frühes Werk der Renaissance. Zentralperspektive und klarer Bildaufbau dieser Kirche künden von den neuen Ideen des Architekten Brunelleschi, der auch die Domkuppel schuf. Eine Generation später verwandelte Ghirlandaio für die Familie Tornabuoni die Chorkapelle mit den neuen malerischen Mitteln souverän in eine Bühne für den Adel der Stadt.

Dienstag, 13. Februar 2018

Bei den Dominikanern und jenseits des Arno

Im Dominikanerkloster San Marco schuf Fra Angelico zu Beginn der Renaissance Fresken von großer Harmonie und farblicher Schönheit. In schlichten Mönchszellen erblühen die Evangelien von der „Verkündigung“ bis zur „Auferstehung“. Marmorne Blüten dagegen finden sich in den barocken Intarsien aus Edelsteinen. Im Palazzo Pitti residierten die späten Großherzöge der Toskana und hüteten die einzigartige Schatzkammer der Medici, die die Zeiten überdauerte: Prunkvolle Gefäße, Schmuck und Kabinettstücke sind eine prachtvolle Hinterlassenschaft des Manierismus in Florenz. Die gewaltige Galleria Palatina ergänzt die Uffizien um bedeutende Werke Raffaels, Tizians und Rubens.

Mittwoch, 14. Februar 2018

Arrivederci Firenze!

Nach einem letzten Stadtbummel Fahrt mit dem Reisebus zum Flughafen und Flug mit Lufthansa (14.15 Uhr) nach Frankfurt/Main (15.55 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Hinweis

Dank der zentralen Lage des Hotels Santa Maria Novella**** verbinden ausgiebige Spaziergänge die Programmpunkte.

Leistungen

Der Preis für die Studienreise **Einzigartiges Florenz** beträgt 1.668,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Lufthansa von Frankfurt/Main nach Florenz sowie zurück inkl. Steuern sowie Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen);
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Hotel Santa Maria Novella****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü in örtlichen Restaurants inkl. Tischgetränken an drei Abenden;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Transfers mit einem Reisebus zum/vom Flughafen Florenz;
- Stadtsteuer Florenz;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab Frankfurt/bis Florenz;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

An der verkehrsberuhigten Piazza Santa Maria Novella befindet sich das Hotel Santa Maria Novella**** (71 Zimmer; Dachterrasse) rund 10 Gehminuten vom Dom oder den Uffizien entfernt.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 392,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 170,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 8. Januar 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.



Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 8. November 2017